



KREIS HERZOGTUM LAUENBURG

Ab dem 14.04.16 wird von der Koordinierungsstelle regelmäßig ein Info-Rundbrief herausgegeben, der ausschließlich per E-Mail an Helferkreise, Koordinatoren, Träger von Maßnahmen und alle weiteren Personen, die an unserer Arbeit und der Arbeit mit Flüchtlingen und Asylbewerbern interessiert sind verschickt wird.

Möchten Sie in den Verteiler aufgenommen werden, so melden Sie sich bitte bei der Koordinierungsstelle über den unten genannten Kontakt.

Info-Rundbrief Nr. 01/2016

Themen

1. Die Koordinierungsstelle: Personen und Schwerpunkte
2. Wettbewerbe im Zeichen der Integration: Deutscher Bürgerpreis und Kommune bewegt Welt
3. Infos für Helferkreise: Kinder, Sprache, Begleitung und Patenschaften, Interkulturelle Kompetenz, Gleichstellung und Frauen
4. KfW Sonderförderung „Schutz in Flüchtlingsunterkünften“
5. Termine im Kreis: Fest der Vielfalt
6. Zu guter Letzt

1. Die Koordinierungsstelle: Personen und Schwerpunkte

Seit dem 15. März sind nun beide „Koordinierungsstellen für die integrationsorientierte Aufnahme von Flüchtlingen“ des Kreises besetzt. Auch hier bei uns im Kreis sollen Geflüchtete und Asylsuchende von Anfang an einen guten Start haben. Ergänzend zu dem, was bereits durch die Diakonie im Nordkreis und die AWO im Südkreis sowie die unzähligen ehrenamtliche Helferkreise geleistet wird, unterstützen die beiden Koordinatoren nun die Vernetzung zwischen Haupt- und Ehrenamt sowie zwischen der kommunalen Ebene und dem Land. Ziel wird es letztlich sein, auch durch Absprachen mit benachbarten Kreisen Aufnahmestrukturen langfristig belastbar und effizient anzulegen und so die kreisweite Willkommensstruktur zu stärken.

Als langjähriger Mitarbeiter der Kreisverwaltung bringt der **Koordinator Andreas Bockholt**, der bereits seit November in dieser Funktion tätig ist, beste Voraussetzungen mit, um die sich derzeit immer wieder ändernden gesetzlichen Vorgaben umzusetzen. Ob es darum geht, die Verwendung der Integrationspauschalen festzulegen und auszuzahlen oder einen glatten Übergang zwischen den Rechtsformen zu gewährleisten, seine Erfahrungen sind in jeder Hinsicht von Vorteil. Andreas Bockholt ist Ansprechpartner für die Themenbereiche Arbeit und Ausbildung, Wohnen, Gesundheit und das Ehrenamt im nördlichen Kreisgebiet.

Die zweite **Koordinatorin, Uta Röpcke**, seit Mitte März in dieser Funktion tätig, ist als Kulturwissenschaftlerin und DaF/DaZ-Lehrerin schon viele Jahre im Bereich Interkulturalität in Lehre, Schulung und Beratung tätig. Nicht nur für das Goethe-Institut sondern auch für einige andere Institutionen und Universitäten verfügt sie über langjährige Erfahrungen im Feld der interkulturellen Kompetenzerweiterung. Uta Röpcke ist Ansprechpartnerin für die Themenbereiche Sprachförderung, frühkindliche Bildung, Bildung und Kultur, Freizeit/Vereine/Sport und das Ehrenamt im südlichen Kreisgebiet.

Beide werden nun gemeinsam auch für unseren Kreis in den kommenden zwei Jahren eine sogenannte „Integrationslandkarte“ erstellen. Alle Akteure, die in der Flüchtlingsarbeit aktiv sind, sollen hier gut übersichtlich aufgeführt werden. Als Partner bei diesem ganzheitlichen Ansatz sind wir auf Ihre Mitarbeit angewiesen und freuen uns auf eine intensive Zusammenarbeit! Schwerpunkte der Koordinierung im laufenden Jahr werden die Sprachförderung, der Übergang in Praktikum und Beruf sowie eine Regionalkonferenz für Akteure aus der ehrenamtlichen Flüchtlingshilfe sein.

Regelmäßig wollen wir Sie nun mit diesem Info-Brief informieren. Möchten Sie ihn nicht bekommen, weil Sie ohnehin schon viel zu viele E-Mails in Ihrem Briefkasten haben, melden Sie sich einfach. Kennen Sie jemanden, für den dieser Info-Brief noch interessant sein könnte, schicken Sie uns einfach die E-Mail Adresse für unseren Verteiler. Alle Neuigkeiten und bereits bestehende Netzwerke und Akteure sowie Informationen zur Kontaktaufnahme finden Sie auch weiterhin auf der Internetseite des Kreises unter dem Stichwort [Refugees Welcome](#).

2. Wettbewerbe

Deutscher Bürgerpreis 2016: Integration gemeinsam leben

Seit 2003 gibt es den Deutsche Bürgerpreis von der Initiative „für mich. für uns. für alle.“.

Der Deutsche Bürgerpreis ehrt jährlich herausragendes Engagement von Personen, Vereinen und Unternehmen in den Kategorien „U21“, „Alltagshelden“, „Engagierte Unternehmer“, „Lebenswerk“ und mit einem Publikumspreis. Mit über 2.300 Bewerbungen im Jahr und Sach- und Geldpreisen im Gesamtwert von rund 400.000 Euro ist die Auszeichnung damit Deutschlands größter Ehrenamtspreis.

Das Schwerpunktthema 2016 ist natürlich „Geflüchtete“! Kein anderes Thema beschäftigt die Gesellschaft mehr als das. Klar ist: Integration braucht Menschen, die für andere Türen öffnen. Ihnen die Hand reichen, ihnen Wertschätzung zeigen. Und ihnen die Werte unserer Gesellschaft vermitteln.

Sport treiben, im Chor singen, Theater spielen – bei gemeinsamen Aktivitäten wachsen Menschen unterschiedlicher Herkunft zusammen. Vereine kümmern sich um Geflüchtete, Schulen setzen sich für Migrantinnen und Migranten ein, Bürgerinitiativen fördern den Austausch und das Miteinander. So entsteht Gemeinschaft. Das ist gelebte Integration. In diesem Jahr würdigt der Ehrenamtspreis daher besonders Personen, Projekte und Unternehmer, die Menschen die Integration in die Gesellschaft erleichtern. Alle weiteren Infos und Bewerbungen bis zum 30.06.16 unter www.deutscher-buergerpreis.de

Kommune bewegt Welt

Der Wettbewerb „Kommune bewegt Welt – Der Preis für herausragende kommunale Beispiele zu Migration und Entwicklung“ wird im Jahr 2016 zum zweiten Mal durchgeführt wird. Er richtet sich an Kommunalverwaltungen, migrantische Organisationen und Eine-Welt-Akteure. Deren gemeinsames Engagement in der kommunalen Entwicklungspolitik sichtbar zu machen und zu fördern, ist das Ziel des Wettbewerbs. Es werden Preisgelder von insgesamt **135.000 Euro** vergeben. Alle weiteren Infos und Bewerbungen bis zum 15.07.16 unter [Kommune bewegt Welt](#)

3. Infos für Helferkreise

KINDER

Seit Anfang März gibt es die **KulturKiste für Kinder**, entwickelt vom musiculum in Kiel in Zusammenarbeit mit dem Kulturministerium. Sie enthält kultur- und erlebnispädagogisches Material, das es Flüchtlingskindern ermöglicht, kulturelle Bildungs- und Spielelemente kennenzulernen und zu erproben. Neben Material zu den Themenbereichen Bildende Kunst, Spiel, Musik, Tanz und Theater liegt eine Handreichung vor, die weitere Anregung zur ersten kulturellen Begegnung für die Flüchtlingskinder enthält.

Die Auslieferung der KulturKisten und deren Betreuung vor Ort erfolgt durch die Landesvereinigung Kulturelle Kinder- und Jugendbildung Schleswig-Holstein e.V.. Zusätzlich setzt die LKJ ein KulturMobil ein, das weitere pädagogische und künstlerische Angebote „mobil“ anbietet und die KulturKisten an die Einrichtungen ausliefert. Darüber hinaus bieten Kulturmittlerinnen und -mittler zusätzlich an, interessierte Ehrenamtlerinnen und Ehrenamtler sowie das pädagogische Personal vor Ort im Gebrauch der KulturKiste zu schulen. Weitere Infos sowie die Handreichungen der KulturKiste als [Broschüre](#)

SPRACHE

Das Goethe-Institut bietet für ehrenamtliche Lernbegleiter/innen **Einführungskurse in die Spracharbeit mit Flüchtlingen** an. Die Kurse können nur auf Vermittlung von Partnerinstitutionen des Goethe-Instituts in Deutschland besucht werden. Anmeldungen sind ausschließlich möglich über ein Kontaktformular auf [www. Goethe.de](http://www.Goethe.de) (für Institutionen und Helferkreise). Schulungen finden dann nach Anmeldestand vor Ort statt, für unseren Kreis also am Goethe-Institut Hamburg)

Darüber hinaus gibt es auch eine vom Goethe-Institut entwickelte kostenfreie **Webinar-Reihe für Lernbegleiter** unter [Webinarreihe für Lernbegleiter](#)

BEGLEITUNG UND PATENSCHAFTEN

Das IPE bietet kostenfreie Fortbildungen explizit für Flüchtlingshelfer an die folgendermaßen beschrieben wird: "3-tägige kostenfreie Ausbildung für Menschen, die sich selbst helfen, Flüchtlingshelfern helfen und Flüchtlingen bewusst der Möglichkeiten helfen wollen." In Hamburg wird die Fortbildung von der IPE-Mastertrainerin Simone Drees angeboten. Bei der Fortbildung vom 21.-23.04.16 gibt es noch freie Plätze. Weitere Infos und Anmeldungen unter [Integrationscoach-Ausbildung](#)

INTERKULTURELLE KOMPETENZ

Das Netzwerk „Land in Sicht – Arbeit für Flüchtlinge in Schleswig-Holstein mit dem Teilprojekt „Interkulturelle Öffnung“ bietet eine Reihe von Fortbildungen. Alle Infos dazu finden Sie auf der Homepage www.landinsicht-sh.de sowie einen Flyer als pdf-Download unter [Flyer Interkulturelle Öffnung](#)

Außerdem bietet der Paritätische Wohlfahrtsverband Schleswig-Holstein **kostenfrei** bis zum Sommer noch folgende Fort- und Weiterbildungen:

Interkulturelle Kompetenz

Termin: 27.04.2016 von 9:30 bis 16:30 Uhr

Community Organizing in der Flüchtlingshilfe

Termin: 09. – 10.05.2015 jeweils von 10:00 bis 16:00 Uhr

Zertifikatskurs Freiwilligenkoordinator/-in in der Flüchtlingshilfe und Migrationsarbeit

Termin: Start 18.05.2016 Fortbildung in Modulen jeweils von 10:00 bis 16:00 Uhr

Anmeldungen an Corinna Wendt-Gill, Telefon 0431 5602 -73, wendt-gill@paritaet-sh.org

GLEICHSTELLUNG UND FRAUEN

Soeben erschienen ist das Handbuch „Frau & Familie“, herausgegeben von der Gleichstellungsbeauftragten des Kreises, Elke Hagenah. Zum ersten Mal gibt es das Grußwort auch in englischer Sprache und einen QR-Code, der zu Übersetzungen in anderen Sprachen führt. In dem Handbuch findet man eine gute Übersicht von offiziellen Stellen und Verbänden von A wie Arbeit über G wie Gleichstellung bis V wie VHS. Auch sind alle Notrufe und das „Hilfetelefon Gewalt gegen Frauen“ hier gelistet. Sowohl dieses Telefon als auch das Hilfetelefon „Schwangere in Not“ (Tel.: 0800 40400200) ist nun auch mehrsprachig besetzt.

Beziehen kann man das Handbuch zum Auslegen und Verteilen über **Frau Elke Hagenah**, Kreis Herzogtum Lauenburg, Gleichstellungsbeauftragte, Tel.: 04541 888-284, E-Mail Hagenah@Kreis-RZ.de

4. KfW Sonderförderung „Schutz in Flüchtlingsunterkünften“

Ab sofort (11.04.16) stehen Städten und Gemeinden Darlehen für Investitionen in den Neu- und Umbau sowie für den Erwerb von Flüchtlingsunterkünften zur ausschließlichen Nutzung durch Frauen und Kinder zur Verfügung. Darüber hinaus wird die Umsetzung baulicher Schutzmaßnahmen in Flüchtlingsunterkünften mit gemischter Belegung gefördert. Für diese Sonderförderung nutzt die KfW ihr bestehendes Programm Investitionskredit Kommunen (IKK). Kreditlaufzeit und Zinsbindung betragen zehn Jahre bei einem Zinssatz von aktuell einheitlich 0,0 Prozent pro Jahr. Insgesamt stehen bis zu 200 Millionen Euro zur Verfügung.

Mehr Infos dazu unter: [BMFSFJ](#) und [KfW](#)

5. Termine im Kreis: Fest der Vielfalt

Ein wichtiger Terminhinweis für alle, die die Willkommenskultur bei uns im Kreis stärken bzw. erfahren möchten, wo es Kulturprojekte gibt, die Vielfalt ernst nehmen. Am **Samstag, den 16.04.** geht es in Mölln am Stadthauptmannshof rund und wird Vielfalt bunt. Unter Federführung von Peter Perner (Sprecher des Musik- und Theaterbeirates) sowie Jörg-Rüdiger Geschke für die Stiftung Herzogtum Lauenburg wurde ein buntes, Nachmittag füllendes Programm zum Hören, Sehen und Mitmachen vorbereitet, das in Kürze auch unter [Kulturportal Stiftung Herzogtum Lauenburg](#) abrufbar sein wird.

Das ganze Jahr hindurch bieten die Stiftungs-Beiräte für Kunst, Literatur, Musik/Theater und Niederdeutsch vielfältige Veranstaltungen und Projekte mit Anregungen aus der Region und für die Region. Im Zeichen der Ankunft vieler Flüchtlinge in unseren Städten und Gemeinden soll es an diesem Tag um den Austausch und die Begegnung unserer Kultur mit denen der Neuankömmlinge gehen. Die Menschen, die hier in unserer Region angekommen sind, haben als Ausdruck ihrer Identität und Zeichen ihrer Würde ihre kulturellen Ausdrucksformen mitgebracht. Die Stiftung und ihre Beiräte sehen sich in der besonderen Verantwortung, sich für die Pflege und Förderung dieser Kulturen zu engagieren. Zudem bedeutet jede Willkommenskultur Dialog. Kultur eröffnet Möglichkeiten der Kommunikation auch auf einer nichtsprachlichen Ebene und trägt zum gegenseitigen Verstehen bei.

6. Zu guter Letzt

Dieser Rundbrief enthält immer wieder aktualisierte Infos, die von der Koordinierungsstelle im Kreis gesammelt und gesichtet werden. Was wir für sinnvoll halten, geben wir gerne an Sie weiter.

Helfen Sie uns als aktive Akteure in der Flüchtlingshilfe, diesen Rundbrief zu gestalten, mit Hinweisen, Anregungen und Tipps. Schicken Sie uns gerne alles, von dem Sie denken, dass es auch für andere, die sich in der Flüchtlingsarbeit im Kreis Herzogtum Lauenburg engagieren, sei es haupt- oder ehrenamtlich, von Interesse sein könnte, denn auch wir bekommen (leider) nicht immer alles mit, was bei uns im Kreis so läuft.

Dafür möchten wir uns schon im Voraus bei Ihnen bedanken.

Herzliche Grüße von Ihrer Koordinierungsstelle

Andreas Bockholt und Uta Röpcke

Kreis Herzogtum Lauenburg

Der Landrat

FD Soziale Leistungen

- Koordinierungsstelle zur integrationsorientierten Aufnahme von Flüchtlingen (KosiA) - Barlachstraße 2
23909 Ratzeburg

Uta Röpcke

Tel.: 04541/888 645

Mail: roepcke@kreis-rz.de

Andreas Bockholt

Tel.: 04541/888 478

Mail: bockholt@kreis-rz.de